

Karin Büchter habilitiert

Am 30. März 2004 hat der Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg Frau Dr. phil. Karin Büchter die *venia legendi* für „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Erwachsenenpädagogik“ erteilt. Die vorgelegte Habilitationsschrift zum Thema „Weiterbildung für den Arbeitsmarkt und im Betrieb. 1919-1933. Hintergründe, Kontexte, Formen und Funktionen“ war zuvor von der Habilitationskommission einstimmig angenommen worden, ebenso wie der Habilitationsvortrag und das Kolloquium zum Thema „Zum Verhältnis betrieblicher und arbeitsmarktbezogener Weiterbildung“. Das Habilitationsverfahren erfolgte unter der Betreuung von Prof. Dr. Martin Kipp (Universität Hamburg), ferner gehörten der Habilitationskommission an Prof. Dr. Christine Zeuner (Universität Flensburg), Prof. Dr. Peter Faulstich, Prof. Dr. Christine Mayer, Prof. Dr. Klaus Struve, Prof. Dr. Tade Tramm sowie als Dekan Prof. Dr. Karl-Dieter Schuck (alle Universität Hamburg).

Karin Büchter wurde am 12. November 1962 in Hörstel (NRW) geboren. 1982 erlangte sie die Allgemeine Hochschulreife. Sie studierte an der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg Diplom-Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Arbeit und Produktion und Diplom-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Anschließend war sie im Institut für Betriebswirtschaftslehre, Fachbereich Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Carl-von-Ossietzky Universität, danach im Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (IAJ) Oldenburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig, bis zum Antritt ihrer Stelle als wissenschaftliche Assistentin Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg im April 1999.

Karin Büchter wurde im Juni 1996 am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg unter der Betreuung von Prof. Dr. Hans-Dietrich Raapke und Prof. Dr. Reinhard Czycholl promoviert. Das Thema der Dissertation: „Betriebliche Weiterbildung – anthropologisch Hintergründe“. Seit Beendigung ihres Studiums hat Karin Büchter Lehraufträge an den Universitäten Oldenburg, Bremen und Bielefeld wahrgenommen. Seit dem Wintersemester 2003/2004 vertritt Karin Büchter den Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik (Nf. Czycholl) an der Fakultät für Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg.

Zu ihren Schwerpunkten in Forschung und Lehre gehören Berufsbildungs-/Weiterbildungspolitik und -theorie, historische Berufsbildungsforschung, regionale Steuerung beruflicher Bildung, betriebliche Weiterbildung und Qualifikationsforschung. Während ihrer Forschungstätigkeiten in verschiedenen Projekten hat Karin Büchter fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Methoden empirischer Sozialforschung und historischer Berufsbildungsforschung gesammelt.

Außerdem ist Karin Büchter Gründungsmitglied der im Jahre 2000 am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg gegründeten „Arbeitsstelle für Historische Berufsbildungs- und Weiterbildungsforschung“ (AHBW), Mitherausgeberin der „Zeitschrift Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. bwp@. www.bwpat.de“ und Mitglied im Sachverständigenrat des BIBB-Forschungsprojektes „Kosten und Nutzen beruflicher Weiterbildung für Individuen“.

Prof. Dr. Martin Kipp, Universität Hamburg, Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Sedanstr. 19, 20146 Hamburg